

Klimaziele

Primärenergieverbrauch

Veränderung 2005 - 2016



Angaben in %

-20 bis -25

-15 bis -20

-10 bis -15

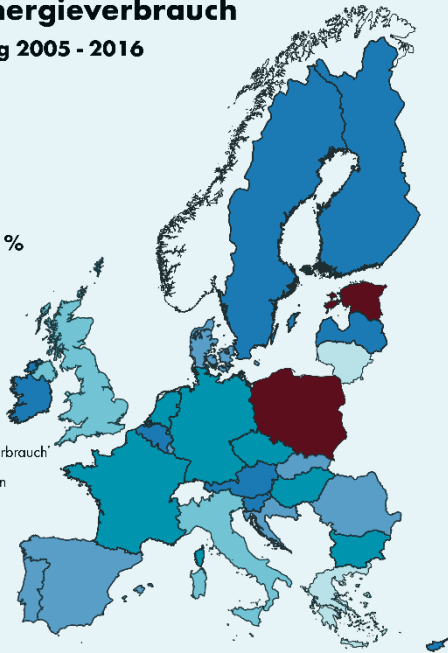
-5 bis -10

0 bis -5

gestiegener

Primärenergieverbrauch

□ Nicht EU-Staaten



Der Primärenergieverbrauch umfasst den gesamten inländischen Verbrauch aller eingesetzten Primärenergieträger. Dazu gehören alle in der Natur ursprünglich vorkommenden Energieträger wie Holz, Erdöl, Erdgas, Stein- und Braunkohle aber auch Wind, Wasser und Sonne.

Ziel der 28 EU-Mitgliedsstaaten ist die Gesamtsenkung des Primärenergieverbrauchs um 20 % ausgehend von 2005 bis 2020. Die Ersparnisse der einzelnen Mitgliedstaaten sind sehr unterschiedlich, wie der Vergleich der EU-Mitgliedstaaten verdeutlicht.

Das Pariser Klimaschutzabkommen

Auf der Pariser Klimaschutzkonferenz im Dezember 2015 haben sich 195 Länder erstmals auf ein allgemeines, rechtsverbindliches weltweites Klimaschutzübereinkommen geeinigt.

Es verfolgt drei Ziele:

- Begrenzung der Erderwärmung auf deutlich unter 2 °C gegenüber vorindustriellen Werten
- Stärkung der Anpassungsfähigkeit an die Auswirkungen des Klimawandels
- Schaffung des Einklangs von Finanzmittelflüssen und Klimazielen

Die Staaten der Europäischen Union haben gemeinschaftlich Ziele festgelegt, wie sie das Abkommen umsetzen.



Klimaziele in Deutschland

Die EU-Klima- und Energiepolitik ist als Richtlinie zu sehen, an der sich die nationale Politik orientiert. Deutschland hat im Hinblick auf die Senkung der Treibhausgas-Emissionen im Vergleich zu 1990 folgende Ziele anvisiert:

Mindestens

- 55 %

2030

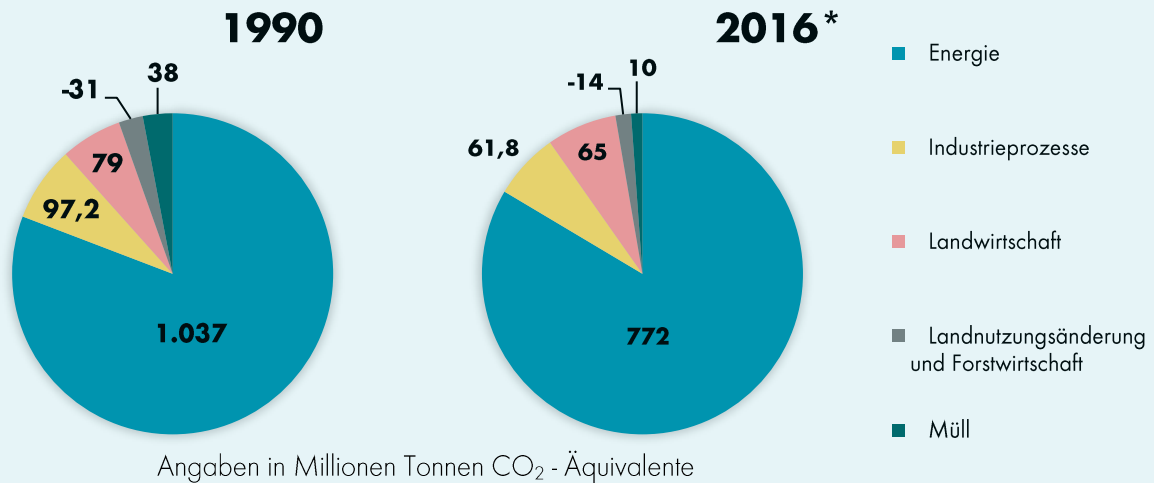
- 70 %

2040

Treibhausgasneutral

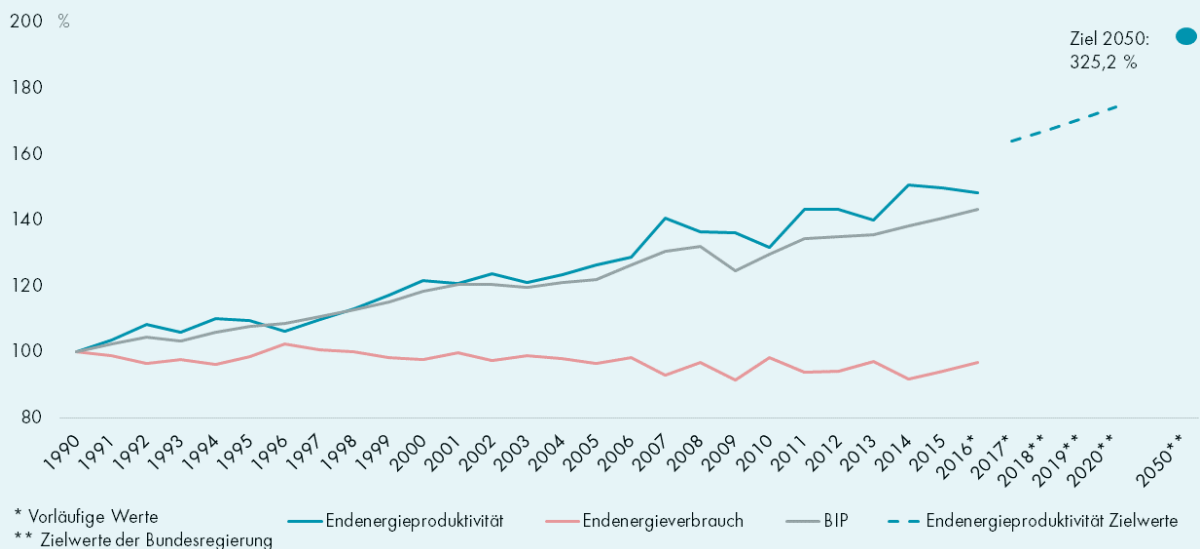
2050

Treibhausgasemissionen nach Quellen



Die Grafiken zeigen die Treibhausgasemissionen nach Quellen im Vergleich von 1990 und 2016. Es wird deutlich, dass energiebedingte Emissionen die wesentlichen sind und ihr Anteil an den Gesamtemissionen sogar gestiegen ist. Daher bieten sie das höchste Einsparpotential im Hinblick auf die Erreichung der Klimaziele. Hauptverursacher sind die Energiewirtschaft, Raffinerien und der Verkehr. *vorläufige Werte

Endenergieproduktivität in % (1990 = 100)



Eine Möglichkeit, die energiebedingten Emissionen zu senken, ist die Steigerung der Energieeffizienz. Die Energieeffizienz kann durch die Endenergieproduktivität gemessen werden, die sich aus dem Verhältnis von Endenergieverbrauch zum BIP ergibt. In der Abbildung ist ersichtlich, dass die Endenergieproduktivität seit 1990 kontinuierlich gesteigert werden konnte. Zur Erreichung der Klimaziele bedarf es jedoch weiterhin großer Anstrengungen.

Wir erstellen Ihnen gerne Factsheets zu Ihren konkreten Themen. Dabei veranschaulichen wir Ihren spezifischen Fokus aus dem Bereich Energie, Digitalisierung und Mobilität. Abhängig von ihrer Zielsetzung bieten wir thematische Überblicke, stellen Zusammenhänge dar, visualisieren Daten und Fakten und verweisen auf weiterführende Links.

Diese Factsheets können Sie zu Marketing- und Vertriebszwecken, auf Messen und Veranstaltungen oder als Informationsmaterial verwenden.

